

D5.V_Vergleichende Analyse der Frankfurter Stadtquartiere

Quelle: Eigene Darstellung nach Nummerierung/Quellenverzeichnis siehe D5.Q_Quellennummerierung und -verzeichnis

HINWEISE:

Wenn keine Quelle angegeben, basiert die Information auf der jeweiligen Städtebaulichen Bestandaufnahme (vgl. Anhang C5_SB.5 - Frankfurt am Main)

xx	Stadtquartier in Bauphase
----	---------------------------

xx	Stadtquartier in Planungsphase
----	--------------------------------

Kursiv: nach aktuellem Kenntnisstand bzw. aktueller Planung

Stadtquartier Frankfurt	GRÖSSE			EINORDUNG			
	WE	Fläche	WD	Bauzeit	Vornutzung	Lage	Leitbild/-idee
Römerstadt	1.182 WE 5.1.2:13	1.6 km Länge, 5.1.1:87, ~ 29 ha	40,8	1927 - 1929 5.1.1:88	römische Kolonie Nida 5.1.2:14, Niddatal 5.1.6:65	einseitig anknüpfend, optisch abgegrenzt, randstädt. Lage	Neues Frankfurt 5.1.8:1, Gartenstadt- elemente 5.1.5:158
Westhausen	1.116 WE 5.2.1:1	20 ha	55,8	1929 - 1932 5.2.1	Freifläche, Landwirtschaft	optisch abgegrenzt, von Str. eingefasst, randstädt. Lage	Neues Frankfurt
Adolf-Miersch- Siedlung	2.047 WE 5.3.5: 98; 5.4.2:110	38 ha	53,9	1956 - 1965 5.3.1	Freifläche	im W: Bahntrasse, sonst ein- gefasst von Str., anknüpfend	Leitbild der aufgelockerten und ge- gliederten Stadt
Fritz-Kissel- Siedlung	2.400 WE 5.4.1	29 ha	82,8	1950 - 1955 5.4.1	Privatgelände 5.4.4: 122	einseitig anknüpfend, optisch abgegrenzt, randstädt. Lage	Leitbild der aufgelockerten und ge- gliederten Stadt 5.4.1
Ben-Gurion-Ring	1.645 WE 5.5.1:79	25 ha 5.5.1:81	65,8	1976 - 1977 5.5.3:92	stillgelegte Ziegelei, Landwirt- schaft 5.5.1:80	abgegrenzt, nur geringfügig anknüpfend, randstädt. Lage	„Urbanität durch Dichte“ 5.5.2:13
Nordweststadt	ca. 7.500 WE 5.6.7:40	170 ha 5.6.2:120	41,2	1961 - 1972 5.6.1:171	Kleingärten, Gärtnereien, Land- wirtschaft, Behelfsheime 5.6.7:20	abgegrenzt, zweiseitig an- knüpfend, randstädt. Lage	Raumstadt 5.6.1:171
Frankfurter Bogen	2.220 WE 5.7.1	72 ha 5.7.1	30,6	2004 - 2020 5.7.2: 2, 5.7.3: 23	Freifläche, Landwirtschaft	anknüpfend einseitig, Auto- bahn im O, randstädt. Lage	„Europäische Stadt“
Riedberg	6.300 WE 5.8.2:30	267 ha 5.8.2:30	23,6	1999 - 2017 5.8.8:12	Aussiedlerhöfe, Landwirt- schaft, Universität 5.8.7: 13, 5.8.8: 10	eigenständig, einseitig an- knüpfend, randstädt. Lage	„Städtebau am Stadtrand“ 5.8.1: 26 „Europäische Stadt“ 5.8.2: 38
Europaviertel	bis zu 6.000 WE 5.9.3	145 ha 5.9.1	41,4	2006 - 5.9.1	bis 1998 Hauptgüterbahnhof, bis 2010 Rangierfeld 5.9.1	anknüpfend, innerstädt. Lage	West: „Wohnen im Grünen im in- nerstädtischen Quartier“ 5.9.8:15
Schönhof-Viertel	2.000 WE 5.10.1	12,5 ha 5.10.1	160,0	2020 -	Siemens AG 5.10.1	anknüpfend, von Str. einge- fasst, innerstädt. Lage	Durchgrüntes und verdichtetes Stadtquartier 5.10.4:13
Am Römerhof	2.000 WE 5.11.1	29 ha	69,0		Busbetriebshof, Flüchtlingsun- terkunft 5.11.1	von Str. und Kleingärten ein- gefasst, innerstädt. Lage	<i>kompakte, gemischte, lebendige „Stadt der kurzen Wege“</i> 5.11.1
Frankfurt Nordwest	6.800 WE 5.12.4:4	97 ha, 550 ha VU 5.12.4:4	70,1		Landwirtschaft, Gewerbe 5.12.1:7 Kaltluftentstehungsgebiet 5.12.2	anknüpfend, randstädt. Lage	<i>Raumbild: Landschaft(f)tStadt</i> 5.12.4:2 <i>Quartiere im Kreislauf</i> 5.12.1:6

Stadtquartier Frankfurt	BEBAUUNG				
	Struktur	Bebauungsstruktur	Bauweise	Silhouette	Geschosse
Römerstadt	geschlossen, geschwungen, asymmetrisch 5.2.7:251, 2.5.9:24 terrassenförmig 5.2.8:1	Reihen, Doppelreihen, teils kleine Zeilen anknüpfend 5.2.3:15,	geschlossen	Betonung N-Rand + Hauptstraße, innen gleichmäßig	2 VG, 3-4 VG 5.2.8:2, 2.5.9:24
Westhausen	rechtwinkliges Netz von Fußwegen und Freiflächen 5.2.2: 20 rasterförmig, geordnet	Zeilen Erweiterung im Südosten: Gruppen	abweichend	leichte Höhendiff., Höhenstaffelung, Betonung Rand	2+4 VG, Erweiterung: 3-5 VG
Adolf-Miersch-Siedlung	aufgelockert 5.3.1 gerade und geschwungene Formen	Zeilen 5.3.1, Reihen	geschlossen, abweichend	relativ gleichmäßig	meist 4-5 VG + DG, wenig 3 VG
Fritz-Kissel-Siedlung	nach außen geschlossen, innen aufgelockert, rasterförmig, geordnet	Zeilen, Solitäre 5.4.1	geschlossen, abw., offen	innen gleichmäßig, Betonung Rand (Punkthäuser)	3-5 VG, 7 VG 5.4.1 neu: + 1 VG
Ben-Gurion-Ring	urbane Dichte 5.5.2: 13, großmaßstäbliche Raumbildung, durch Ringstraße gefasst	Gruppen 5.5.1:79, Großkörper, offene, hofartige Strukturen, Zeilen(-formen)	geschlossen, abweichend	leichte Höhenstaffelung, punktuell niedriger	2 VG, 7-9 VG
Nordweststadt	offen/fließend, ungeordnete rechtwinklige Formen ohne Zusammenhang 5.6.2:152	Solitäre 5.6.2:159, Gruppen 5.6.3:17, Zeilen, Erweiterung: Reihen	offen, abweichend	Höhendifferenzierung, niedriger am Rand	1-4, 6, 8, 12 VG 5.6.2:163, 5.6.5:47
Frankfurter Bogen	Zentrum rasterförmig, geradlinige Formen	Reihenbebauung, Block offen und geschlossen, Zeilen, Solitäre	geschlossen, abw., offen	Betonung Sammelstraßen und Zentrum	2 VG+DG, 3-5 VG teils + DG, SG
Riedberg	Gliederung in sieben Quartiere 5.8.7:7, klare, geradlinige Formen, rasterförmig	offene Reihenbebauung, Blöcke, Zeilen, Gruppen, Solitäre	offen, wenig geschlossen	Höhendifferenzierung: niedrige Einfamilienhäuser	3-5 VG, teils + SG, 2-3 VG (+DG)
Europaviertel	rasterförmig, an Allee orientiert, gerade Formen; Gliederung in Quartiere 5.9.3	offene Blöcke, Reihen, Gruppen	offen und geschlossen	Höhendifferenzierung, Betonung punktuell/Straße	4-8 VG, Hochpunkte
Schönhof-Viertel	rasterförmig, geordnete und gerade Formen; Gliederung in Baufelder 5.10.2: 8	Blockrandbebauung und Zeilen 5.10.3:2, offene Blöcke	geschlossen	Höhenstaffelung, Betonung punktuell	5-8 VG 5.10.4: 13
Am Römerberg	<i>rasterförmig, klare und geordnete Formen</i>	<i>Blockrandbebauung, 2 geschossige Hofhäuser in Quartiersblöcken 5.11.1</i>	<i>geschlossen</i>	<i>Betonung Blockecken 5.11.1, relativ gleichmäßig</i>	<i>5-7 VG, 2 VG 5.11.1</i>
Frankfurt Nordwest	<i>mehrere Quartiere mit unterschiedlicher Struktur, angepasst an Nachbarschaft</i>	<i>Nord-West: Punkthäuser, Lachgraben/Praunheim: offen Blöcke 5.12.5</i>	<i>offen und geschlossen</i>	<i>?</i>	<i>?</i>

Stadtquartier Frankfurt	BEBAUUNG	
	Gebäudetypologie	Gebäudegestaltung
Römerstadt	Ein-/Zweifamilienreihenhäuser, Geschosswohnungen 5.2.2:13	homogen: Weiße Fassenden zur Nidda, Innen: Weiß, Erd-, Gelbtöne, Holzteile blau 5.2.1:88, an Topographie angepasst 2.5.9: 24, paarweise zusammengefasste Reihenhäuser 5.2.3:15, Aneinanderreihung fast gleicher Typen, Details individuell
Westhausen	Geschosswohnungen, zwei Wohnungen je Reihenhäuser 5.2.1:1, 5.2.2:19	innere Zeilen homogen, unterschiedlichen Farben: teils einzelne Häuser der Zeile, weiß/beige/rot/gelb/orange; große u. kleine Fenster; paarweise Hauseingänge mit Podest, Fußabstreifer, Rankgerüsten, Pflanzenstreifen 5.2.2: 20, äußere Zeilen homogen
Adolf-Miersch-Siedlung	Geschosswohnungen	sehr ähnliches Erscheinungsbild, homogene Teilbereiche; meist weiße Fassaden und Satteldach, vereinzelt Flachdach und braune Fassade, sowohl in N-S als auch in W-O Ausrichtung, teilweise leicht quergestellt
Fritz-Kissel-Siedlung	Geschosswohnungen	sehr ähnlich, teilweise homogen: helle Fassaden mit farblichen Akzenten, teils innerhalb einer Zeile wechselnd; geschwungene, teils gestaffelte Zeilen 5.4.1, N-S Ausrichtung, Flachdächer
Ben-Gurion-Ring	Geschosswohnungen, Reihenhäuser	Teilbereiche homogenes Erscheinungsbild, braune/weiße Fassaden; mäanderförmige/geradlinige Großformen/Gebäudegruppen 5.5.1:79, rechtwinklige/konkave Großformen, organische Gebäudekurven ohne räumlichen Bezug zueinander 5.5.5: 106
Nordweststadt	Geschosswohnungen, Einfamilien-/Reihenhäuser, Bungalows	ähnlich, heterogen, aber einheitliche Grundstimmung und sich wiederholende Gebäude, Richtlinien: „rein kubistische Gestaltung“: rechtwinklige Gestaltung, Flachdächer, Zweckmäßigkeit d. Fassaden 5.6.2:144, streng in O-W/N-S ausgerichtet 5.6.8: 100
Frankfurter Bogen	Geschosswohnungen, Einfamilienhäuser, Stadtvillen 5.7.3:23	heterogen, mit wenigen homogenen Teilbereichen, unterschiedliche Farben, Dachformen, Vor- und Rücksprünge, gestaffelte Obergeschosse, rund um zentralen Platz Blöcke mit Arcaden im EG
Riedberg	Geschosswohnungen, Einfamilienhäuser, Stadtvillen 5.8.3:49	teilweise heterogen, Abschnitte homogen: durch Gebäudewiederholungen geprägt, einzelne Quartiere unterschiedlich, helle Fassadenfarben, Flach-/Pult-/Satteldächer, diverse Grundrisse: nicht nur rechteckige Formen, extensive Dachbegrünung + PV
Europaviertel	Geschosswohnungen	ähnlich und einheitlich, homogene Teilbereiche: Wohngebäude: helle Fassaden, Flachdächer, extensive Begrünung, Bürogebäude individueller; kein städtebaulich-architektonisch aufgegliedertes Stadtviertel, keine Hervorhebung der EG Zonen 5.9.7:228f.,
Schönhof-Viertel	Geschosswohnungen	Wunsch nach hoher architektonische Vielfalt, Heterogenität und Qualität, daher unterschiedliche Baufelder 5.10.2: 8, 5.10.1 Flachdächer oder flach geneigte Dächer mit max. 15° Neigung zur Dachbegrünung 5.10.4:28
Am Römerberg	Geschosswohnungen	?
Frankfurt Nordwest	Geschosswohnung, gestapelte Reihenhäuser 5.12.5	?

Stadtquartier Frankfurt	STADTRÄUME			
	Grünräume	Zugänglichkeit Grünräume	Ausprägung Grünräume	Plätze & Wege
Römerstadt	Grünstreifen 5.1.3:15, Gemeinschafts-, Haus-, Pacht-, Vorgärten 5.1.4:34 angrenzend Niddaue 5.1.5:158	privat abgetrennt, halböffentlich, innerhalb: kaum öffentliche Räume	gefasst	querende Alleen 5.1.3:15, Umfassungsmauer mit Bastionen/Plätzen 5.1.2:14
Westhausen	breite Grünzüge mit Baumbestand 5.2.1: 2 Grünstreifen am Haus, Rasenfläche 5.2.1: 3, private Gärten 5.2.2: 20	halböffentlich, privat durch Hecken abgetrennt	gefasst	rechtwinkliges Netz von Fußwegen 5.2.2:20
Adolf-Miersch-Siedlung	Durchgrünung, großzügig angelegte Freiflächen 5.4.1, großes Grünband v. N-S 5.3.5: 99 kleiner Grünstreifen	fließender Übergang zw. halböffentlich/öffentlich, kaum privat: anknüpfend	verzahnt	Fußwegenetz 5.3.1
Fritz-Kissel-Siedlung	Durchgrünung: Großräumige Grünflächen, Nähe zum Stadtwald 5.4.1 geschwungene Freiräume 5.4.4: 124	halböffentlich	verzahnt	Fußwegenetz, vereinzelt kleinere Straßenaufweitungen
Ben-Gurion-Ring	Durchgrünung, Wohnumfeld: viele Grünflächen, Baumbestand, großer zentraler Park/Grünzug, See 5.5.1:79	fließender Übergang zw. halböffentlich/öffentlich, privat getrennt	verzahnt	punktuell (Spiel-)Plätze, Fußwegenetz
Nordweststadt	Durchgrünung; „Wohngrün“ mit Gesellschaftsfunktion 5.6.7:62, Park, See 5.6.1:172 Außenräume: Gewebe 5.6.4: 355	fließender Übergang zw. halböffentlich/öffentlich, privat getrennt	verzahnt, teils fließend	harmonische Gestaltung d. Wegenetzes 5.6.7:63, kl. Begegnungsorte gleichmäßig
Frankfurter Bogen	drei große Grünzüge verbinden Kern mit einem äußeren Ring, 500 Bäume 5.7.3:23, viele private Gärten	öffentlich, halböffentlich, privat, gemeinschaftlich klar getrennt	gefasst, verzahnt	großer zentraler Platz, kleinere Plätze, Straßenaufweitungen, Spielplätze, Fußwege
Riedberg	Stadt-Landschaft 5.8.5:120 1/3 der Gesamtfläche Grünflächen 5.8.1:26 mehrere Grünbänder/Parks, private Gärten	öffentlich, halböffentlich, privat, gemeinschaftlich klar getrennt	gefasst	Zentraler Platz mit Gliederungselementen, kleinere Quartiersplätze, Fußwege
Europaviertel	Europagarten 5.9.3, Grünverbindungen/Parks zur Nachbarschaft 5.9.5:108; 5.9.1, private/gemeinschaftliche Gärten	öffentlich, gemeinschaftlich: getrennt, privat: anknüpfend	gefasst	Platz am Europagarten ohne Gliederung, Vorplatz Einkaufszentrum, breite Gehwege
Schönhof-Viertel	Durchgrünung durch Bäume 5.10.4:13, 49, 50m breiter Park mit diversen Natur-/Nutzungszonen 5.10.1; 5.10.4: 14, 27	halböffentlich, öffentlich: fließend, gemeinschaftlich getrennt/anknüpfend,	gefasst, verzahnt	Zentraler Quartiersplatz um multifunktionalen Gebäude 5.10.4:14; 5.10.3:2
Am Römerhof	begrünte Innenhöfe, Rebstockpark unmittelbar angrenzend	gemeinschaftlich: getrennt, privat?	gefasst	Quartiersplatz, Grüne Mitte 5.11.1
Frankfurt Nordwest	Koproduktive Landschaft, Agro-Hub 5.12.3: 126ff. 75 % für Landwirtschaft, Grünflächen, Gärten, Parks 5.12.1: 6	?	gefasst, verzahnt	Quartiersplätze, engmaschiges Fußwegenetz 5.12.3:131

Stadtquartier Frankfurt	NUTZUNGSSTRUKTUR		ERSCHLIESSUNG	
	Nutzungsarten	Nutzungsverteilung	Hierarchie	Ruhender Verkehr
Römerstadt	Wohnen, Versorgung	V: früher Geschäftszentrum mit 12 Läden 5.1.1:88	Verästelung/Hybrid, A: Hapterschließungsstr. im N; I: Durchquerung/Sammelstr. O-W, Wohnstr. ohne Durchgangsverkehr 5.1.1:88, Fußwegenetz (k)	Straße (begl./senkr.), Garagen
Westhausen	Wohnen	---	Raster, A: Hapterschließungstangente, I: Hauptstr > Wohn-/Nebenstr., Fußgängerwege parallel zu Hauptstr. 5.2.3:103, 5.2.1:2, geringe Mobilität 5.2.2:20	Straße (begl.), privat, Parkflächen
Adolf-Miersch-Siedlung	Wohnen, Versorgung	V: wenig im Norden	Verästelung/Hybrid, A: überörtliche Straße O-W-Richtung als Teilung des Quartiers, I: Verästelung mit Innenringen; getrenntes Fußwegenetz 5.3.1	Straße, private Garagen, Parkflächen
Fritz-Kissel-Siedlung	Wohnen	---	Raster/Hybrid, A: Hapterschließungsstr. im N, rundum Erschließungsstr., I: rasterähnliches Straßennetz, teils Einbahnstr.; getrenntes Fußwegenetz 5.4.1	Straße (begl./senkr.), Garagen, Parkflächen
Ben-Gurion-Ring	Wohnen, Versorgung	V: Ladenzeile dezentral	Außenringnetz 5.5.5:106 A + I: äußere Ringerschließung, im N+W Anbindung an Straßennetz > wenige Stich-/Wohnstr., Fußwegenetz (kf)	Straße (begl./senkr.), PH, Parkflächen, TG, G
Nordweststadt	Wohnen, Versorgung, Arbeiten	V, Ar: Nebenzentren, Einkaufszentrum dezentral	Verästelung/Innenring, A: Hapterschließungstangente, I: Ringstr. > Sammel-/Stichstr. ohne Durchfahrt; 30 km Fuß-/Radwegenetz (kf, Brücken) 5.6.3:17	Straße (begl./senkr.), TG, privat, Parkflächen
Frankfurter Bogen	Wohnen, Versorgung	V: Zentrum mit Dienstleistungsarbeitsplätzen 5.7.1	Raster/Innenring, A: mehrere Zufahrten, I: rasterförmig + zwei Innenringe > Wohn-/Stich-/Spielstr. teils für Mischverkehr, Fußwege zwischen Häusern	Straße (begl./senkr.), TG, privat
Riedberg	Wohnen, Versorgung, Arbeiten (Universität)	V: zentral, Ar: südlicher Teil	Rasternetz, A: überörtliche Tangente mit wenigen Zufahrten, I: Große Hauptachsen 5.8.3: 49 > teilweise Stich-/Ring-/Spielstraßen, Fußwege	Straße (begl.), TG, Parkflächen, privat
Europaviertel	Wohnen, Versorgung, Arbeiten	V: punktuell, dezentral, Ar: Osten	axiales Netz/Raster, A: zwei Tangenten mit Zufahrten, I: zentrale Achse, teils untertunnelt > Sammel-/Wohn-/Stichstr., verbindende Fußwege	Straße (begl./senkr.), TG
Schönhof-Viertel	Wohnen, Versorgung	V: zentral mit Einzelhandel und Gastronomie 5.10.1	Rasternetz, A: Hapterschließungsstr. im N, I: rasterförmig mit wenigen Str.; 30 km/h 5.10.4: 30 O-W-Grünachse 5.10.4: 29 Bike-/Car-Sharing, Ladesäulen 5.10.1	Straße nur eingeschränkt, TG
Am Römerhof	Wohnen, Versorgung, Arbeiten	V: zentral, Ar: nicht störende Gewerbebetriebe 5.11.1	Raster/Innenring, A: südl. Hapterschließungsstr. W-O, I: neue Quartiersstr 1x W-O, 3x N-S als Ringstr. ohne Durchgangsverkehr 5.11.1	?
Frankfurt Nordwest	Wohnen, Versorgung, Arbeiten	V: zentral, Quartiersstr., Ar: produzierendes Gewerbe in PP	A: übergeordnete Tangenten im SO + Zufahrten I: PP+LG: ringförmige Quartiersstr. teils Wohnstr. für Mischverkehr 5.12.3: 132, 5.12.5, Radschnellwege 5.12.6:3	CYC-Hub, Mobilstation, Hochgarage 5.12.5